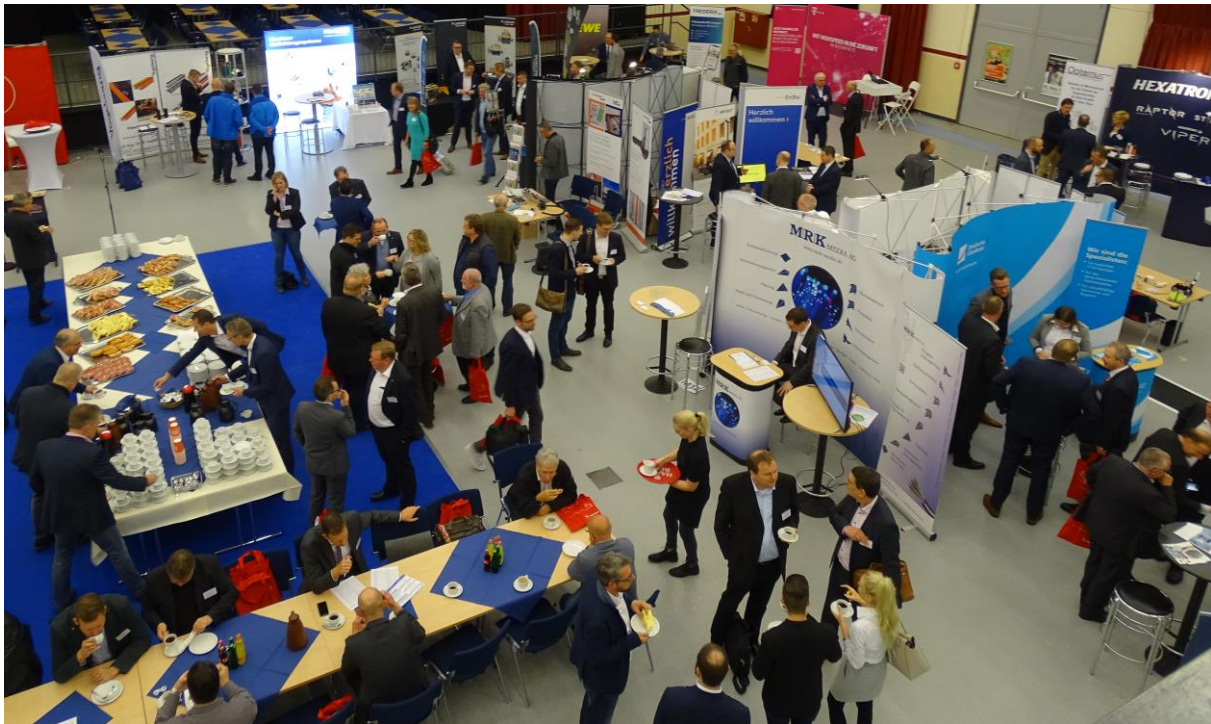


## 10.05.2019 – Kommunalen Breitbandmarktplatz 2019



Das Messegeschehen in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Fotoquelle: NETZ-Zentrum

Über 360 Besucher aus Politik, Verwaltung und der Telekommunikationsbranche kamen am 09.05.2019 in die Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, um sich über die neuesten Entwicklungen im Breitbandausbau zu informieren. Die Veranstaltung des NETZ-Zentrums für innovative Technologie Osterholz GmbH, dem Projektträger des Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen, ist deutlich gewachsen. 74 Aussteller aus sechs Nationen sind in den Nordwesten gekommen, um die Gelegenheit zu nutzen, sich einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren.

„Die Messe war ein voller Erfolg!“, freut sich Peer Beyersdorff, Geschäftsführer des NETZ-Zentrums für innovative Technologie Osterholz GmbH. „Sowohl von den kommunalen Vertretern, als auch von den Besuchern aus der Industrie habe ich positives Feedback erhalten. Der Gigabitausbau ist im vollen Gange und die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in diesem Fachgebiet ist unheimlich groß. Die Messe bietet die Chance direkt mit Entscheidungsträgern in Kontakt zu treten und viele haben diese genutzt“, fasst Beyersdorff die Messe zusammen.



Staatssekretär Muhle bei der Eröffnung der Veranstaltung

Fotoquelle: NETZ-Zentrum

Zur Eröffnung der Veranstaltung sprechen Vertreter des Landes Niedersachsen und erstmalig auch des Landes Bremen. Der Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Stefan Muhle fand klare Worte für die Eröffnung: „Der Breitbandausbau in Niedersachsen hatte noch nie so viel Dynamik wie aktuell.“ Damit sprach der Staatssekretär den omnipräsenten Glasfaserausbau in Niedersachsen an, der auch der Verbesserung der Mobilfunkinfrastruktur zu Gute kommt. Er mahnte aber auch gleichzeitig, dass noch mehr Engagement nötig ist, um die ambitionierten Ziele des Landes zu erreichen.



Abteilungsleiter Hans Georg Tschupke

Fotoquelle: NETZ-Zentrum

Erstmalig war auch das Land Bremen an der Veranstaltung beteiligt. Als Vertreter der Bremer Landesregierung war Herr Hans Georg Tschupke, Leiter der Abteilung für Innovation, Industrie und Digitalisierung beim Bremer Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, vor Ort. In seiner Begrüßung ging er auf die wichtige Zusammenarbeit der Länder Bremen und Niedersachsen ein. „Die digitale Infrastruktur darf sich nicht an Ländergrenzen orientieren“, damit sprach er auch das Engagement Bremens beim Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen an, das seit März existiert.

Ein Blickfang war der Außenbereich der Messe. Bei bestem Wetter konnten Besucher Maschinen, die zur Verlegung der Glasfaser genutzt werden aus nächster Nähe betrachten. Kabelpflüge, Horizontalbohrmaschinen, Trenchingfräsen und viele weitere Gerätschaften, mit denen die Netze der Zukunft gebaut werden, waren im Rahmen der Sonderausstellung „Glasfaserinfrastrukturausbau – verlegen, verbinden, vernetzen!“ zu sehen. Neben den großen Maschinen im Außenbereich konnten die Besucher auf der Sonderausstellungsfläche im Innenbereich Glasfasern spleißen und sich über zahlreiche Komponenten im Ausbau informieren.

Neben den Ständen wurde auch ein Vortragsprogramm für die Besucher geboten. Dort wurden Informationen zu den Glasfasernetzen und dem Ausbau in Niedersachsen und Bremen geboten, sowie Informationen zum neuen Mobilfunkstandard 5G gegeben. Die Präsentationen können auf [www.breitbandtage.de](http://www.breitbandtage.de) heruntergeladen werden.



Podiumsdiskussion bei der KBM 2019

Fotoquelle: NETZ-Zentrum

Zum Abschluss der Messe wurde auf dem Podium zum Thema: „Glasfaser- und Mobilfunkausbau unter der Herausforderung knapper Tiefbaukapazitäten“ diskutiert. Dazu sprachen Hermann Hans von der Breitband Grafenschaft Bentheim GmbH & Co. KG, als Vertreter eines Breitbandprojektes in Niedersachsen, dass aktuell in der Bauphase ist, Ronald Lüdemann von der Martin Steinbrecher GmbH, als Vertreter eines großen Tiefbauunternehmens und als Abgesandte der Telekommunikationsunternehmen waren Dirk Ebrecht von der Vodafone und Gerd Stallmeyer von der EWE TEL GmbH neben Peer Beyersdorff auf dem Podium. Gemeinsam wurde die Herausforderung des Infrastrukturausbaus unter vielen Aspekten beleuchtet und somit die Zukunft des Ausbaus thematisiert.

Im Herbst werden sich erneut die Verantwortlichen des Breitbandausbaus in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck einfinden, um sich beim Breitbandgipfel Niedersachsen-Bremen gemeinsam über das Ziel der flächendeckenden Gigabitversorgung auszutauschen.